

LOKALSPORT

Redaktion: Michaela Quarti • Telefon 07 81 / 2 84 19 70 •
Fax 07 81 / 2 84 19 71 • E-Mail: lokalsport@reiff.de

Fußball-Kreisligen B

Staffel 1

Goldscheuer – Waltersweier 4:3

Waltersweier begann schwungvoll. Bereits in der 2. Minute erzielte Mathias Schmidt die Führung. Danach hatte man weitere Chancen, die jedoch nicht verwertet wurden. So kam Goldscheuer durch Gross in der 11. Minute zum Ausgleich und nach einem abgefälschten Rückpass durch Krämer zur 2:1-Pausenführung. Danach verlor das Spiel an Niveau. Wiederum durch einen Abwehrfehler konnte Krämer in der 67. Minute das 3:1 erzielen. Bei Waltersweier erreichte einzig Mathias Schmidt Normalform und verkürzte auf 2:3 (68.). Zehn Minuten später erzielte er mit seinem dritten Treffer den Ausgleich. Dass die Abwehr der Gäste nicht den besten Tag hatte, zeigte sich durch ein unnötiges Foul im Strafraum in der 90. Minute. Franke nutzte das Geschenk und verwandelte den Strafstoß zum Heimsieg. **rh**

Staffel 4

SF Kürzell – FSV Meißenheim 4:0

Nach sechs Pleiten in Folge gelang den Sportfreunden Kürzell im Derby gegen den FSV Meißenheim ein nie gefährdeter 4:0-Heimsieg. Bereits in der 9. Minute hatte Spielertrainer Patrick Tschertner eine Riesenschance, jedoch vergab er diesen »Hochkarakter«. In der 23. Minute hatte sein Bruder Kai mehr Glück und konnte nach einem indirekten Freistoß das 1:0 erzielen. Das 2:0 durch Tobias Zeller (37.) war die halbe Miete. Als kurz vor dem Halbzeitpfiff Florian Wild im Meißenheimer Strafraum unsanft an-

gegangen wurde, zeigte der Referee auf den Punkt. Tobias Zeller ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte den Elfmeter sicher zum 3:0. Auch nach dem Wechsel ließ Kürzell nicht locker und spielte weiter nach vorne. Von Meißenheim kam nichts mehr. Den Schlusspunkt setzte Florian Wild in der 53. Minute. Nach herrlichem Zuspiel von Patrick Tschertner markierte er das 4:0, das auch in dieser Höhe völlig in Ordnung ging. **ges**

SV Dundenheim – SC Friesenheim 2:2

Michael Westphal besaß gleich beste Möglichkeiten (1./3./8.), doch er scheiterte am starken Dundenheimer Torwart Daniel Wendle. Das Auslassen von Chancen des SCF, der auf Kamil und Conny Richter (beide privat verhindert) verzichten musste, wurde schließlich bestraft. Mit der ersten Möglichkeit netzte Christophe Manzmänn nach einem Konter (20.) zur glücklichen 1:0-Führung für Dundenheim ein, und Markus Lippis erhöhte sogar auf 2:0 (28.). Erst kurz vor dem Seitenwechsel verwertete Westphal eine der vielen Chancen per Kopf zum 1:2-Anschluss.

Nach dem Wechsel legte sich der SV Dundenheim mächtig ins Zeug und bot mit viel Kampf dem technisch und spielerisch besseren Gegner Paroli. Obwohl Dundenheim nach der gelb-roten Karte für Patrick Leroux ab der 59. Spielminute in Unterzahl spielte, konnte Friesenheim daraus keinen Nutzen ziehen. Nach Flanke von Florian Wuttke köpfte zwar Simon Beiser (88.) das 2:2, doch es blieb beim Remis, weil Westphal quasi mit dem Abpfiff erneut den Ball freistehend über das Tor köpfte. **ab**

Kurz notiert

Siggi Zeiser bleibt Trainer des SC Offenburg

Offenburg (us). Fußball-A-Kreisligist Sport-Club Offenburg und Siggi Zeiser (52) haben sich auf eine weitere Zusammenarbeit geeinigt. Zeiser, der nach dem Rücktritt von Günter Bätzler das Amt übernommen hatte, zeichnet damit weiter für den Seniorenbereich verantwortlich. Bei den A-Junioren wird Daniel Kimmig Nachfolger von Zeiser. Mit einem Co-Trainer für die erste Mannschaft wird noch verhandelt.



Siggi Zeiser.



Sie waren zufrieden mit dem Abschneiden bei den Landesmeisterschaften der U13 (hinten von links): Betreuer Norbert Ehret, Dominik Pracht, Vinzenz Reichert. Vorne von links: Janik König und Tom Tschiggfrei. Foto: Verein

Judo-Jugend weiterhin auf Erfolgskurs

Offenburg (s). Von den offenen baden-württembergischen Einzelmeisterschaften der Jugend U13 in Pforzheim kehrten die Kämpfer vom Budo-Club mit guten Ergebnissen zurück. Trotz starker Konkurrenz bewiesen sie ihr Können. Vinzenz Reichert (-50 kg) kam auf Rang zwei, Dominik Pracht (-60 kg) wurde sogar Zweiter. Verletzungsbedingt konnten Bastian Nock und Friedrich Kuhn leider nicht teilnehmen.



Manuel Cybulski nach Schutterwald

Schutterwald (miqua). Nach gewichtigen Abgängen (Tobias Kaiser, Sebastian Groh, Alexander Moser, Felix Zipf, Yannick Grothe) meldet der TuS Schutterwald einen namhaften Neuzugang: Manuel Cybulski (HGW Hofweier) schließt sich dem Absteiger aus der Handball-Oberliga an. Der 23-Jährige, der lange als eines der größten Talente der Region galt, hatte sich zuletzt eine Auszeit vom Handball genommen und nur noch ab und an in der zweiten Mannschaft des HGW ausgeholfen. »Manuel hat noch mal Lust, anzugreifen«, berichtet TuS-Coach Michael Bohn nach einem Gespräch mit dem Blondschof und freut sich, dass die Vakanz im Schutterwälder Rückraum geringer wird. »Er ist überall einsetzbar. Das ist sehr wichtig«, so Bohn. Foto: Marx

Bernhard Kempf: »Für mich ist ein Traum geplatzt«

Fußball-Bezirksligist SV Niederschopfheim und sein Trainer trennen sich

Vor dem letzten Spieltag der Fußball-Bezirksliga gibt's noch mal einen Trainerwechsel: Der akut abstiegsgefährdete SV Niederschopfheim und Bernhard Kempf einigten sich einvernehmlich auf das sofortige Ende der Zusammenarbeit. Interimscoach ist Jürgen Marschner.

VON MICHAELA QUARTI

Hohberg-Niederschopfheim. Bernhard Kempf wollte gestern nichts beschönigen. »Für mich ist ein Traum geplatzt. Wir hatten langfristige Ziele«, erklärt der Mann, der als Spieler viele Jahre beim SV Niederschopfheim aktiv war, als Trainer jetzt aber nicht mal eine Spielzeit überstanden hat.

Einvernehmlich, so betonen beide Seiten, sei die Trennung gewesen. Einzig dem schlechten Tabellenstand geschuldet. »Die Mannschaft stand hinter dem Trainer. Und auch wir waren mit seiner Arbeit sehr zufrieden. Deshalb hatten wir auch im Winter verlängert«, betont Vorstandsmitglied Rainer Mättler. Dagegen sprach eine

schwache Rückrunde, die den SV Niederschopfheim auf Rang zwölf in akute Abstiegsgefahr gebracht hat. Allerdings hat der SVN den Klassenerhalt noch selbst in der Hand: Mit einem Sieg zu Hause gegen den SC Kuhbach-Reichenbach wäre man gerettet, da man gegenüber dem punktgleichen TuS Oppenau, der beim SC Önsbach antreten muss, das bessere Torverhältnis hat.



Nicht mal eine Saison war Bernhard Kempf Trainer des SV Niederschopfheim.

Archivfoto

Hat man nun aber nicht mehr an die Rettung geglaubt? »Man muss in der Situation alle Optionen durchspielen. Wir könnten die Klasse halten, wir könnten aber auch absteigen und uns danach trennen. Jetzt haben wir uns eben vorzeitig zur Trennung entschlossen«, so Kempf.

Warum beim SV Niederschopfheim, der noch zur Halbzeit als Fünfter Tuchfühlung zur Spitze hatte, zuletzt nicht

mehr viel zusammengelaufen ist, vermag keiner so genau sagen. »Ich habe im Grunde keine Erklärung«, gibt Mättler zu, und auch Kempf sieht nur die Summe vieler Kleinigkeiten. »Es gab unglückliche Entscheidungen gegen uns, vor allem aber ist es uns mehrfach nicht gelungen, Führungen ins Ziel zu retten. Da fehlte die Konstanz.«

Knackpunkt war letztendlich die Heimmiederlage gegen Abstiegs konkurrent TuS Oppenau, als man 2:1 führte und noch 2:4 verlor.

Bernhard Kempf (»Mein Herz hängt am SVN«) hofft nun gegen den SC Kuhbach-Reichenbach auf eine Reaktion der Mannschaft, »dass es noch gelingt, die Bezirksliga zu halten, damit auch die zweite Mannschaft in die Kreisliga A aufsteigen kann«.

Derweil hat man beim SV Niederschopfheim die Trainersuche erst mal hinten an gestellt. »Das machen wir dann, wenn wir wissen, in welcher Klasse wir spielen«, sagt Rainer Mättler. Für die letzten zwei Trainingseinheiten und das letzte Spiel wird Jürgen Marschner die Mannschaft interimsmäßig coachen.

Die »13« bringt Lucia Morelli Glück

Profi-Boxerin aus Offenburg bleibt weiter ungeschlagen / Hoffnung auf WM-Kampf

Offenburg (ap). Nur vier Wochen nach ihrem zwölften Kampf hatte Profiboxerin Lucia Morelli vom Tommys Fit & Fun aus Offenburg in Aachen gegen Jaqueline Nowack (Köln) die Gelegenheit, ihre Bilanz von zwölf Siegen in zwölf Kämpfen erneut zu verbessern.

Morelli begann in ihrer gewohnt aggressiven Art im Vorwärtsgang. Damit überraschte sie nicht nur ihre Gegnerin, sondern auch das Aachener Publikum. Nach der ersten Schlagserie von Lucia Morelli, die aus Hornberg stammt, herrschte für eine Sekunde Totenstille in der Halle, ehe der Jubel losbrach. Das Publikum war zunächst überrascht von der Dynamik der Schläge und feuerte dann die Offenburgerin Boxerin bis zum Schluss an.

Morelli setzte ihre Gegnerin mit harten Kopf- und Körpertreffern so unter Druck, dass diese selten Gelegenheit fand, sich zur Wehr zu setzen. So gewann sie jede der vier Runden souverän und fügte ihrer tadel-

losen Bilanz einen weiteren Sieg hinzu.

Trainer Andy Preuss war begeistert: »Sie hat sich die Chance verdient, endlich um einen großen internationalen Titel zu boxen.« Morelli steht in-

zwischen auf Rang fünf der WBC (World Boxing Council) und ist somit berechtigt, um den WM-Titel zu boxen. »Das bleibt unser Ziel, und darauf bereiten wir uns vor«, verspricht Preuss.



Lucia Morelli siegt und siegt, doch auf den heiß ersehnten WM-Kampf muss sie weiterhin warten. Privatfoto

Berlin war für DJK II eine Reise wert

Zweiter im Vereinspokal

Berlin (job). Die zweite Damenmannschaft der DJK Offenburg hat ihre Saison nach dem souveränen Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga und dem Gewinn des südbadischen Pokals mit einem zweiten Platz bei den deutschen Pokalmeisterschaften bei den Damen A gekrönt.

Bei der viertägigen Veranstaltung setzte sich das Quartett zunächst in der 5er-Vorrundengruppe klar als Erster durch. Im Viertelfinale gegen den SV Dresden-Mitte II gelang Alisa Schwarz mit dem Sieg über die gegnerische Nummer eins schon früh das »Break«, so dass Schwarz und Pia Schneider, die zusammen ein immer besser werdendes Doppel sind, den 4:0-Sieg perfekt machten.

Im Halbfinale wartete mit dem TSV Untermberg ein baden-württembergisches Duell. Doch die DJK Offenburg agierte beim 4:1-Sieg erneut souverän. Im letzten Spiel des Turniers gab es dann das Duell gegen den TTC Fortuna Passau. Von Anfang an setzten sich die Bayern vorne ab, sodass die DJK-Frauen letztlich den Gegnern nach der 2:4-Finalniederlage gratulieren mussten.

»Es waren gelungene vier Tage in Berlin und der zweite Platz noch einmal das i-Tüpfelchen unter die so erfolgreiche Saison«, resümierte Mannschaftsführerin Janine Ebner. Nun werden die vier Damen, die nächste Saison von Melanie Hug ergänzt werden, sich auf die Sommerpause freuen, um dann im September in der Oberliga für Furore zu sorgen.

Juniorenfußball

■ B-Junioren, Kreisstaffel Süd

SG Ortenberg - FV Dinglingen	3:0
SG Oberharmersbach - SG Hausach II	3:0
1. O'harmersbach	20 73:32 46
2. SG Prinzbach	20 56:30 45
3. Reichenb./G.	20 74:28 44
4. SG Steinach	20 72:31 44
5. SG Hausach II	20 57:37 31
6. SG Ortenberg	20 42:42 30
7. SG Seelbach	20 44:49 26
8. FV Ettenheim	20 28:43 21
9. SG Lahr II	20 49:73 18
10. FV Dinglingen	20 32:64 8
11. SG Kimbach II	20 19:117 4

■ C-Junioren, Staffel 1

SC Offenburg II - TuS Legelshurst	3:0
1. Offenburger FV III	22 142:23 61
2. VfR Willstätt	22 99:31 54
3. SG Bohlsbach II	22 97:45 45
4. SC Offenburg II	22 65:39 39
5. TuS Legelshurst	22 61:52 32
6. SV Neumühl	22 64:63 29
7. SV Kork	22 43:51 27
8. SG Bohlsbach III	22 49:65 27
9. SG Appenweiler II	22 70:88 24
10. SG Freistett II	22 29:54 17
11. Windschlag II	22 25:104 11
12. SG Auenheim II	22 28:157 11

■ D-Junioren, Staffel 1

SG Diersheim III - SG Diersheim II	0:3
1. SV Fautenbach	18 131:15 54
2. Kehler FV II	18 128:25 43
3. FV Wagshurst	18 75:66 31
4. Kehl-Sundheim	18 52:50 27
5. SG Leutesheim	18 73:52 26
6. FV Auenheim	18 65:55 24
7. SG Diersheim II	18 50:62 23
8. SG Griesheim II	18 34:103 18
9. TuS Legelshurst	18 38:168 10
10. SG Diersheim III	18 27:77 8

■ D-Junioren, Staffel 4, Kleinfeld

SC Friesenheim II - SV Grafenhausen II	6:0
SG Schweighausen - Grafenhausen II	6:0
1. Schweighausen	12 122:19 36
2. FC Lahr-West	12 100:49 25
3. SC Friesenheim II	12 86:71 22
4. FSV Seelbach II	12 83:48 19
5. SG Altdorf II	12 33:76 14
6. FV Ettenheim II	12 40:127 4
7. Grafenhausen II	12 24:98 3

■ E-Junioren, Staffel 5, Kleinfeld

SF Ichenheim - SV Dundenheim	3:0
1. SV Gengenbach	16 133:27 44
2. SF Ichenheim	16 129:31 40
3. SV Diersburg	16 84:36 35
4. Reichenb./G.	16 44:42 28
5. SV Dundenheim	16 63:48 23
6. SSV Schwaibach	16 38:70 16
7. SV Dörlinbach	16 38:74 10
8. Schweighausen	16 36:124 9
9. FV Meißenheim	16 19:132 6